

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 10 (1954)
Heft: 6

Artikel: Wieder einmal : die Moral
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-420337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im 15. Jh. tauchen auf (von etwa 120 Beispielen): Advokat, Barbier, Dolmetscher, Kalender, Salat, Kanal, Kompaß, Minute, Puls, Quadrat, Rezept; im 16. Jh. unter rund 900: Admiral, Arrest, Chirurg, Doktor, Protokoll, Regiment, Akkord, Anemone, Interesse, Sauche; im 17. Jh. unter 500: Adieu, Ballon, Courage, Duell, Familie, Torte, Zitrone, Ventil, Chef, Chaos, Karussell, Sekunde, Signal, Skelett, Tornister, universal; im 18. Jh. unter 800: abstrakt, barock, Chemie, Ellipse, Flanell, Hotel, Industrie, Kanton, Likör, Marine, Mamsell, Meridian, modern, naïv, prägnant, Zitat; im 19. Jh. unter fast 400: Asphalt, Boykott, Coupon, Dynamit, Export, Furore, Gigerl, Humbug, Gulasch, Kautschuk; im 20. Jh. unter 20: Antenne, Detektor, Integration, Jazz, Jeep, Test.

Aus entlegenen Sprachen (von über 1200 Beispielen):
slawisch: Droschke, Halunke, Haubtze, Kummel, Peitsche, Ukas, Sklave;
arabisch: Admiral, Alkohol, Fakir, Hasard, Arsenal, Atlas, Samasche;
persisch: Basar, Benzin, Gurke, Karussell, Paradies, Rose, Salamander, Sandale;
türkisch-tatarisch: Dolmetscher, Joghurt, Kaviar, Kiosk, Ottomane;
indisch: Dschungel, Ingwer, Kämpfer, Kuli, Moschus, Pfeffer, Pfau, Smaragd;
malajisch und polynesisch: Atoll, Bambus, Gong, Papagei, Sago, tätowieren;
chinesisch: Dschunke, Rotau, Taifun, Tamtam, Tee;
sibirisch: Mammut;
japanisch: Bonze, Kimono, Jiu-Jitsu;
ägyptisch: Almanach, Ammoniak, Bluse, Gummi, Nonne;
mexikanisch: Kakao, Tomate, Hängematte, Schokolade, Mais, Tabak;
südamerikanisch: Chinin, Guano, Kokain, Ananas, Kautschuk, Jaguar;
nordamerikanisch: Apache, Mokassin, Tomahawk, Wigwam;
australisch: Bumerang, Känguruh.

Ausdrücke, die mit dem Christentum ins Deutsche gekommen sind:
frühchristliche: Bischof, Engel, fasten, Pfaffe, taufen, Teufel;
spätere: Abt, Altar, Apostel, Dekan, Diakon, Dom, Hostie, Kanzel, Kaplan.

Aus der Studentensprache: Backfisch, Bude, Bummel, fidel, Moos, Schmollis.

Wieder einmal: die Moral

A propos Korea: Ging da kürzlich durch die ganze Presse die Meldung, „die Moral“ unserer Delegation in Korea sei vorzüglich. Was geht uns das an? Wir wollen doch nicht Sittenrichter sein! Es ist im „Bund“ schon früher, aber leider ohne nachhaltigen Erfolg, dargetan worden, daß das französische Wort „le moral“ auf deutsch nicht die Moral heißt — das ist etwas ganz anderes —, sondern „Geisteshaltung“ oder kurz nur „Haltung“ oder „Geist“. Also im gegebenen Fall: „Der Geist unter den Schweizern in Korea ist gut.“ Das genügt!
„Bund“